



ENERGIEKOMPETENZ  
UND ÖKODESIGN E.V.



## Tätigkeitsbericht September 2015 bis Oktober 2016



ENERGIEKOMPETENZ  
UND ÖKODESIGN E.V.

---

## INHALTSVERZEICHNIS

1. ENERGETIKOM KURZ UND KNAPP	3
2. DER VEREIN	4
3. NEUE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND ORGANISATION	5
4. PROJEKTE UND PROJEKTANTRÄGE	7
5. VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
6. ARBEITSKREISE	9
7. SCHLUSSBETRACHTUNG	11

### **Energetikom – Energiekompetenz und Ökodesign e. V.**

Hofer Str. 5  
71636 Ludwigsburg  
[www.energetikom.de](http://www.energetikom.de)

### **Ansprechpartnerin**

Angelika Krebs  
Telefon: +49 7141 99057-0  
Telefax: +49 7141 -0  
[a.krebs@energetikom.de](mailto:a.krebs@energetikom.de)  
(Stand September 2016)



## EINFÜHRUNG

Das vergangene Jahr (Berichtszeitraum 21. September 2015 bis 23. Oktober 2016) ist gekennzeichnet durch viele Veränderungen im Energetikom - Energiekompetenz und Ökodesign e.V.. Vorausgegangen war der Prozess einer strategischen Neuausrichtung, Schwerpunktsetzung und Organisation des Vereins. Zur Situation des Vereins vor dem Berichtszeitraum sei auf den ausführlicher Bericht über die Vereinstätigkeit Oktober 2012 bis Juli 2015 (Energetikom e.V. Juli 2015) verwiesen.

## 1. DAS ENERGETIKOM IN ZAHLEN

Zum Ende des Berichtszeitraums hat der Verein 44 Mitglieder.

Energetikom in Zahlen					
Geschäftsstellenleitung (Vollzeitäquivalente)					0,5
Assistenz der Geschäftsstellenleitung (Vollzeitäquivalente)					0,5
Mitarbeiterstellen (projektbezogen)					0
Einnahmen (2015)					275.823,43
Ausgaben (2015)					223.801,17
Projektmittel netto in € (2015)					75.025,88
Mitglieder					44
Arbeitskreise (aktiv)					4
Projekte unter Beteiligung der Geschäftsstelle					1
Projektanträge, bewilligt					1
Projektanfragen/-beteiligungen (letter of intent)					0
Kooperationen					27



## 2. DER VEREIN

### Vorstand

Der Vorstand besteht aktuell aus fünf Mitgliedern:

1. Vorsitzender	Herr Jochen Lang (GF Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH)
stellvertretender Vorsitzender	Herr Armin Jäger (GF EFG)
Kassier	Herr Henning Weyersberg (GF IGE weyersberg)
Schriftführer	Herr Sebastian Staudenmayer (GF LEA)
Beisitzerin	Frau Jeanette Jäger (Beauftragte der Stadt Ludwigsburg)

### Mitglieder und Fördermitglieder

Aktuell liegt der Mitgliederbestand bei einer Zahl von 44 Mitgliedern (Stand September 2016). In 2016 konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden. Dadurch war es möglich - trotz des Austritts von drei Mitgliedern zum 31.12.2015 - die Gesamtzahl konstant zu halten.

### Vollmitglieder

- Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH
- altlastenforum Baden-Württemberg e.V.
- CT Energy GmbH (in 2016 Liquidation)
- Drees&Sommer
- EFG GmbH
- ENISYST GmbH
- FXX Floetinger Chainworxx
- Gabriel Film
- Gebr. Lotter KG
- GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik
- Hochschule für Technik Stuttgart
- Hochschule Heilbronn
- IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH
- IER - Uni Stuttgart
- IGE Weyersberg
- Jeannette Jäger- Beratung
- Kemker GmbH Bedachungen
- KWA Contracting AG
- Landratsamt Ludwigsburg
- LBW Wealth Management GmbH
- LIKOM Ludwigsburger Institut für Konfliktmanagement, Mediation und Seminare
- Ludwigsburger Energieagentur - LEA e.V.
- Mieschke Hofmann und Partner
- Planungsbüro Hafner
- RBSwave GmbH
- Rehau AG & Co.
- Robert Bosch GmbH
- SCD Architekten Ingenieure GmbH
- Solarinitiative Ludwigsburg e.V.
- Stadt Ludwigsburg
- Stadt Remseck am Neckar
- Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
- Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
- Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

## Fördermitglieder

- AVL - Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH
- Axel Müller
- Die Weggefährten
- Dörte Meinerling
- Kreissparkasse Ludwigsburg
- NeptuTherm
- Volker Auch-Schwelk
- Wirth Elektrotechnik GmbH
- WOLFF & MÜLLER ENERGY GMBH
- Wolff & Müller Holding

## 3. NEUE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND ORGANISATION

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2009 wurde eine Vielzahl an Aktivitäten erfolgreich durchgeführt. Mit dem breiten Leistungsspektrum wurden sehr viele Erwartungen geweckt – nicht alle konnten erfüllt werden.

Im Rahmen des Strategieprozesses im Jahr 2015 hat sich gezeigt, dass – auch in Anbetracht des rückläufigen Finanzrahmens – das Leistungsspektrum so fokussiert werden sollte, dass der Nutzen für alle Mitglieder möglichst groß ist. Dabei wurde deutlich, dass die Stärke des Netzwerkes in der breiten interdisziplinären Ausrichtung aus vielen unterschiedlichen Akteuren besteht und diese Stärke bei der weiteren Entwicklung der Tätigkeiten der wesentliche Ausgangspunkt sein sollte.

Mit der Fokussierung der Aufgaben des Energetikom auf die Netzwerkarbeit, Forschungsprojekte und Öffentlichkeitsarbeit, die für die Mitglieder die größte Bedeutung haben, kann der Verein effektiver seine Ziele erfüllen. Durch die enge Verzahnung mit der Stadt Ludwigsburg ist sichergestellt, dass der Verein ein wichtiger Baustein in der nachhaltigen Entwicklung der Stadt Ludwigsburg und der Region Stuttgart und darüber hinaus bleibt. Die Ergebnisse liegen als Bericht „Mit neuer Ausrichtung die Zukunft gestalten“ vor. Im Folgenden soll nochmals die verabschiedete Schwerpunktlegung aufgegriffen und im Weiteren die tatsächlich erfolgten Veränderungen im Berichtszeitraum aufgezeigt werden:

### Schwerpunktsetzung:

#### Förderung des interdisziplinären Austauschs

- Netzwerktreffen zu unterschiedlichen Themenstellungen unter aktiver Beteiligung der Mitglieder und mit Raum für Vernetzung.
- Laufende Information der Mitglieder zu aktuellen Themen



Die Mitglieder erhalten Anregungen für die Verbesserung ihrer eigenen Tätigkeit und können Kontakte mit potentielle Projektpartnern oder Kunden knüpfen.

#### Unterstützung bei der Initiierung von Forschungsverbundprojekten

- Aktive Beschaffung und Weitergabe von Informationen über aktuelle Forschungsvorhaben an die Mitglieder
- Koordinierende Unterstützung bei der Bildung von Konsortien und der Initiierung von Arbeitskreisen
- Unterstützung bei der Antragsstellung ist nur noch möglich, wenn der Aufwand von den Projektpartner erstattet wird.



Mitglieder haben die Möglichkeit, an innovativen Projekten mitzuwirken und damit die eigene Innovationskraft zu sichern. Die Mitglieder haben einen indirekten Marketingeffekt, wenn sie als Projektpartner in den Projekten genannt werden.

#### Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmung für die vielfältige Netzwerkkompetenz

- Akteursprofile zur Darstellung der Kompetenz auf der Website.
- Beispiele für gelungene Kooperationen
- Aktive Mitgliedergewinnung



Die Mitglieder können ihre Innovationskraft und Lösungskompetenz darstellen. Die Mitgliedergewinnung wird durch transparente Darstellung des Nutzens des Netzwerkes unterstützt.

In den vergangenen Monaten wurde die Umsetzung dieser Neuausrichtung vorangetrieben. Zur Förderung des interdisziplinären Austauschs wurden zwei Netzwerkevents „von Mitgliedern für Mitglieder“ durchgeführt. Für 2017 sind vier solcher Veranstaltungen geplant.

Im Rahmen des Forschungsprojektes i-city der Hochschule für Technik Stuttgart wurde der Antrag für ein Teilprojekt unter Beteiligung von Energetikom-Mitgliedern gestellt. Die Bewerbung war in der ersten Runde erfolgreich und geht jetzt in die zweite Runde. Derzeit aktiv bearbeitet wird das Verbundprojekt KARS – Klimaanpassung in der Region Stuttgart. Hier ist Energetikom e.V. unter anderem für die Vorbereitung und Organisation der Abschlussveranstaltung am 2. Dezember verantwortlich.

Zur Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmung war das Energetikom bei einer Vielzahl von Veranstaltungen präsent, unter anderem beim NaturVision Filmfestival, beim Handwerkertag und beim Workshop ecodesign. Im Bereich Ökodesign fand im Februar ein erster Expertenworkshop statt, bei dem die wesentlichen Hemmnisse und mögliche Maßnahmen identifiziert wurden. Zum Thema Blockheizkraftwerke fand bereits im November 2015 eine sehr gute besuchte Informationsveranstaltung für Hausverwaltungen statt. Für Februar 2017 ist in Kooperation mit der IHK Region Stuttgart eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zum Thema „Nachhaltige Gewerbegebiete“ am Standort Ludwigsburg geplant. Ein weiteres Projekt ist der Relaunch der Website mit dem Ziel das Netzwerk und seine Kompetenzen besser nach außen darzustellen und die Funktionalität für das Netzwerk selbst zu erhöhen.

## **FINANZEN UND UMSATZENTWICKLUNG**

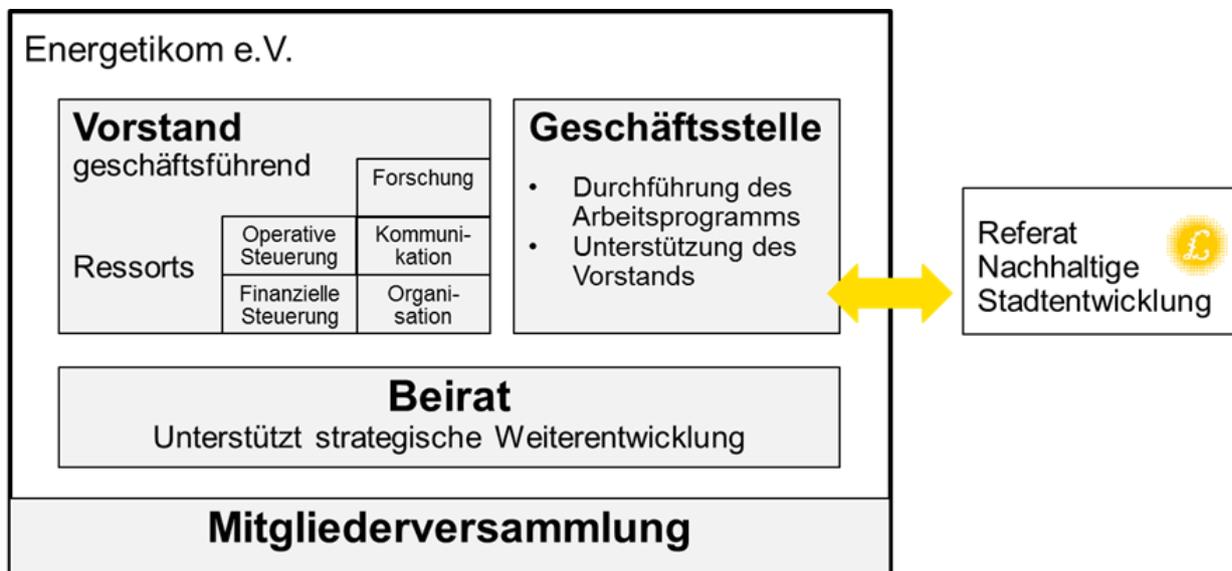
Die Finanzierung dieses Modells kann dann gelingen, wenn durch eine signifikante Steigerung der Mitgliederzahl neue Impulse und weitere Finanzmittel erschlossen werden können. Die Gewinnung neuer Mitglieder ist zwar in 2016 schon gelungen, durch Austritte in gleicher Höhe konnte sich dies aber in der Umsatzentwicklung nicht positiv widerspiegeln. Damit bildet die Mitgliedergewinnung auch in den nächsten Monaten einen Schwerpunkt der Aktivitäten.

## **ORGANISATORISCHE VERÄNDERUNGEN**

Im Zuge der Fokussierung der Aufgaben des Vereins wurde der Vorstand von acht auf fünf Mitglieder reduziert. Jeder Vorstand hat die Verantwortung für ein Ressort übernommen und nimmt diese Funktion in enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle wahr. Sollte der Verein eine Größe erreichen, die eine ehrenamtliche Geschäftsführung durch den Vorstand überschreitet, kann ein Geschäftsführer eingesetzt werden. Darüber hinaus wurde im September 2015 die Einsetzung eines Beirates als beratendes Organ für den Vorstand beschlossen. Die Mitglieder des Beirates wurden am 26. April 2016 von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die erste konstituierende Sitzung des Beirates fand am 13. Oktober 2016 statt.

Die Geschäftsstelle des Vereins wurde effizient und schlank aufgestellt und ist in Zukunft mit einer Vollzeitstelle ausgestattet. Nach der beruflichen Neuorientierung der bisherigen Stelleninhaberin, Frau Sonja Weyland, wurde die bisherige Vollzeitstelle im Juni 2016 in zwei Teilzeitstellen umgewandelt (Geschäftsstellenleitung 50% und Assistenz der Geschäftsstellenleitung 50%). Die Leitung der Geschäftsstelle wurde mit Frau Angelika Krebs zum 15. Juni 2016 neu besetzt. Die Assistenzstelle konnte zum 1. September 2016 mit Frau Karin Konzelmann-Krüger erfolgreich besetzt werden. Somit ist zukünftig auch in besonderen Situationen, wie beispielsweise Krankheits- und Urlaubszeiten, die Führung der Vereinsorganisation ohne Einschränkungen gewährleistet.

Organisation nach der Neustrukturierung im Überblick:



Die Geschäftsstelle des Energetikom e.V. ist seit September 2014 zusammen mit der kreisweit tätigen Ludwigsburger Energieagentur (LEA) in Büroräumen in der Hofer Str. 5 in Ludwigsburg angesiedelt. Seit April 2016 wird ein Büroraum zusätzlich an eine freiberuflich tätige Beraterin für systemisches Coaching, Mediation usw. vermietet. Dadurch konnten die Ausgaben für die Miete der Büroräume weiter reduziert werden.

#### 4. PROJEKTE UND PROJEKTANTRÄGE

Eine Umfrage unter den Mitgliedern, die im Rahmen des Strategieprozesses durchgeführt wurde, ergab, dass die Projektaktivitäten von den Mitgliedern unterschiedlich bewertet werden. Einige Mitglieder, die über entsprechendes Know-how verfügen und eingebunden sind, profitieren mehr von den Projektaktivitäten als andere. Daher wurde insbesondere aus dem Kreis der gewerblichen Mitglieder der Wunsch geäußert, die Geschäftsstelle sollte sich auf das Anstoßen und die Akquise von Projekten beschränken und nicht selbst Projektarbeit leisten.

Um die Interessen aller stärker in den Mittelpunkt zu rücken, wurde daher im Berichtszeitraum zunächst auf eine intensiviertere Tätigkeit im Themenfeld „Projekte“ verzichtet.

Der Anspruch war und ist es weiterhin, innovative Projekte im Sinne der Energiefabrik zu initiieren und die Umsetzung vor Ort beratend zu begleiten. Dabei wird die Geschäftsstelle keinesfalls in Konkurrenz zu den Mitgliedern treten, sondern sich auf Bereiche wie beispielsweise die übergreifende Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren, um den Stellenwert des Netzwerkes zu transportieren.

Es folgt eine Auflistung der aktuell laufenden bzw. im Berichtszeitraum abgeschlossenen Projekte:

##### Abgeschlossene Projekte

- Klimaschutzkonzept Freiberg a. Neckar (Abschluss 30.07.2015)
- Klimaschutzkonzept Landkreis Ludwigsburg (Abschluss 28.10.2015)

### **Laufende Projekte**

- KARS - Klimaanpassungsstrategie Region Stuttgart (offiziell bis 30.06.2016, Abschlussveranstaltung am 02.12.2016). In dem Projektverbund kam Energetikom e.V. die Aufgabe zu, die Maßnahmen der Kommunikation der einzelnen Akteure zusammenzuführen und zu begleiten. Dazu gehören die im Rahmen des Projektes entwickelten Analysen, Erfahrungen und Maßnahmen der Projektpartner sowie der Austausch mit dem projektbegleitenden und –beratenden überregionalen Expertengremium.

### **Projektanträge bewilligt/laufend**

- i-city: Die Bewerbung des Netzwerkmitgliedes Hochschule für Technik Stuttgart im Programm „Starke Fachhochschulen – Impuls für die Region (FH-Impulse) war in der ersten Runde erfolgreich. Gefördert werden 10 Partnerschaften durch das BMBF. Projektpartner aus dem Energetikom: Bosch, EFG, ENISYST GmbH, Drees&Sommer. Das Energetikom fungierte in der Antragsphase als Plattform für Kontakte und Austausch. Ziel des Verbundprojektes ist die Entwicklung von Methoden, Dienstleistungen und Produkten für hoch-effiziente Energie-, Gebäude- und Mobilitätssysteme in Quartieren, die mittels Informations- und Kommunikationstechnologien intelligent vernetzt sind, um sie effizient, erneuerbar, nachhaltig und sozialverträglich zu betreiben. In vier Jahren sollen mindestens fünf neue konkrete Quartiersentwicklungs-Projekte angestoßen, drei neue Produkte und IT Dienstleistungen entwickelt und mind. fünf Geschäftsmodelle entworfen und pilotiert werden.

## **5. VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

### **Veranstaltungen**

Im Rahmen der Vereinsarbeit finden Arbeitskreise, Netzwerktreffen und Mitgliederversammlungen statt. Daran anknüpfend plant die Energetikom-Geschäftsstelle mit Mitgliedern und weiteren Akteuren Veranstaltungen, Fachtagungen, Kongresse und Gesprächsrunden zu Schwerpunktthemen des Vereins und Ergebnissen der Arbeitskreise. Bei den laufenden Projekten finden regelmäßig Abstimmungsrunden und Veranstaltungen zur Akteursbeteiligung statt. Darüber hinaus nehmen die Geschäftsstellenleitung und ihre Mitarbeiterin an Veranstaltungen, übergreifenden Netzwerktreffen und Kongressen teil.

Die wichtigsten Veranstaltungen im Berichtszeitraum im Überblick:

#### **November 2015**

- Blockheizkraftwerke in der Praxis von Wohneigentümergeinschaften
- Abschlussveranstaltung Landkreisklimaschutzkonzept

#### **Februar 2016**

- Expertenworkshop Ökodesign
- Handwerkertag: Präsentation Energetikom und Ökodesign

#### **April 2016**

- CSR Forum: Sektion „Bauen neu denken“
- Mitgliederversammlung
- Netzwerkevent

#### **Juli 2016**

- KARS, Expertenworkshop
- Natur Vision Filmfestival: Informationsstand Landkreisklimaschutzkonzept
- Sitzung AK Elektromobilität



### September 2016

- Eröffnung Bleyle Quartier: Informationsstand Energetikom, LEA, Frau von Böhmer

### Ausblick Veranstaltungen

#### Dezember 2016:

- Abschlussveranstaltung KARS Projekt

#### Februar 2017

- Expertenworkshop Ökodesign
- „Nachhaltige Gewerbegebiete“

Im ersten Quartal 2017 ist eine Veranstaltung zum Thema „**Nachhaltige Gewerbegebiete**“ in Ludwigsburg geplant. Als Kooperationspartner konnte die IHK Region Stuttgart am Standort Ludwigsburg gewonnen werden. Darüber hinaus werden bereits Gespräche geführt, den Städtetag und den Gemeindetag Baden-Württemberg für eine Kooperation zu gewinnen. Es gibt viele interessante Ansatzpunkte und Beispiele für die Entwicklung von Konzepten für zukunftsfähige Gewerbequartiere. Mit der Veranstaltung sollen einige der Projekte vorgestellt und der Austausch zwischen der Wirtschaft und den Kommunen gefördert werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden anlassbezogen Pressemitteilungen, Flyer und Broschüren erstellt. Einmal pro Quartal wird an 750 Empfänger ein Newsletter verschickt.

Ein wichtiger Baustein in der Kommunikation ist die Energetikom Website. Die bestehende Webseite [www.energetikom.de](http://www.energetikom.de) ist inzwischen fünf Jahre alt und im Zuge der strategischen Neuausrichtung, die eine inhaltliche Überarbeitung der Webseite notwendig macht, sollen sowohl die technischen Voraussetzungen als auch das Layout an heutige Standards angepasst werden. Dadurch soll der Webauftritt zukünftig sowohl für Mitglieder, potentielle Kunden unserer Mitglieder, Kooperationspartner als auch mögliche neue Netzwerkmitglieder attraktiver und leichter nutzbar sein.

Dabei wird auf den bisherigen Erfahrungen aufgebaut. Diese Neugestaltung der Webseite soll bis Ende Dezember 2016 abgeschlossen sein.

In einem zweiten Schritt sollen 2017 weitere die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützende Materialien wie Flyer, Imagebroschüre oder Messeauftritt des Vereins überarbeitet und neu gestaltet werden.

## 6. ARBEITSKREISE

Im Energetikom e.V. haben sich, der Idee eines Kompetenzzentrums entsprechend, interdisziplinäre Arbeitskreise und Projektgruppen gebildet. Im Folgenden werden die derzeit aktiven Arbeitskreise und deren wichtigste Ergebnisse dargestellt.

## Arbeitskreis Elektro-Mobilität

Für eine nachhaltige Umsetzung und breite Nutzung von Elektromobilität müssen vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) die bestehenden Beschaffungs- und Informationshürden minimiert werden. Bereits laufende Großprojekte zur Förderung der Elektromobilität wie das Schaufensterprojekt „LivingLab BW<sup>e</sup> mobil“ in der Region Stuttgart bieten bisher keine umfassende Information aus einer Hand an. Auch für die Beschaffung sind unterschiedlichste Ansprechpartner vorhanden, die nur teilweise vernetzt sind. Bereits heute ist in vielen Fällen die ein- und zweispurige Elektromobilität (mit Pedelecs bzw. Elektroautos) wirtschaftlich sinnvoll. Hier wäre eine entsprechende Informationsplattform hilfreich. Der Arbeitskreis evaluiert derzeit, ob eine solche Plattform von den Arbeitskreismitgliedern erarbeitet werden kann.

## Arbeitskreis BHKW - Blockheizkraftwerke und Kraft-Wärme-Kopplung

Der Arbeitskreis BHKW hat zum Ziel, das Thema Kraft-Wärme-Kopplung in höherem Maße in Mehrfamilienhäusern, Wohneigentümergeinschaften, in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie in öffentlichen und sozialen Einrichtungen insbesondere im Landkreis Ludwigsburg in die Umsetzung zu bringen, bei denen aus technischen und rechtlichen Gründen BHKW bisher selten eingesetzt werden (ca. 5-50kW elt.). Ein BHKW leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Zum einen zeichnen sich BHKW durch eine sehr effiziente Energieausnutzung bei der Strom- und Wärmeerzeugung (ca. 90 % Gesamtnutzungsgrad im Vergleich zum Großkraftwerk von ca. 40%) aus, zum anderen können KWK-Anlagen in Zeiten geringer Solarstromerzeugung, z.B. im Winter, die fehlende Stromerzeugung kompensieren.

Am 12. November 2015 wurde im Wissenszentrum Energie in Ludwigsburg eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verband der Immobilienverwalter Baden-Württemberg e.V. (VDIV) durchgeführt. Zu diesem Anlass wurde auch der Informationsflyer „Blockheizkraftwerke für Wohngebäude und Gewerbe-Immobilien“ aktualisiert.

## Arbeitskreis Geothermie

Ein Baustein für eine nachhaltige Energieversorgung ist die Nutzung der Geothermie. Dies ist mit guter Planung und Umsetzung in Ludwigsburg problemlos möglich, wie viele Beispiele zeigen. Der Arbeitskreis Geothermie des Energetikoms hat viele Fragen zum Thema aufgegriffen und die Potenziale der Erdwärmenutzung in Ludwigsburg aufgezeigt.

Ergebnisse des Arbeitskreises sind der **Flyer**, der 2015 ergänzt und aktualisiert wurde und **Infoblätter**, die wie der Flyer und ein Film über Geothermie auf der Homepage des Energetikoms zu finden sind und dort zum Download bereitstehen.

## Arbeitskreis Ökodesign

Der Arbeitskreis Ökodesign befindet sich derzeit noch im Aufbau. In einem ersten Schritt wurde im Februar 2016 ein Expertenworkshop zu dem Themenfeld durchgeführt. Eine der wesentlichen Erkenntnisse aus dem Workshop war, dass bei den Kunden nach wie vor kein ausreichendes Bewusstsein für Ökodesign vorhanden ist und deshalb die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten immer noch zu gering ist. Als Folgeaktivitäten werden hierzu weitere Informations- und Bildungsmaßnahmen erarbeitet und der Einsatz von nachhaltigen Produkten unterstützt.

**Was heißt eigentlich Ökodesign?** Bei Ökodesign geht es darum, bei Design und der Produktplanung nicht nur Funktionalität, Sicherheit, Ergonomie und Preis/Leistungsverhältnis zu beachten, sondern auch die ökologische und soziale Qualität einzubeziehen. Inspiriert werden die Aktivitäten in Ludwigsburg von dem Designkonzept Cradle-to-Cradle®. Dieses Konzept hat zum Ziel, Produkte so zu gestalten, dass sie für Mensch und Umwelt gesund sind und Materialkreisläufe so geschlossen werden können, dass kein Müll entsteht und die Rohstoffe endlos in neuen Produkten wieder zum Einsatz kommen können.

Im Rahmen der Ökodesign-Initiative der Stadt Ludwigsburg wird außerdem an einem Projekt zum nachhaltigen Bauen gearbeitet. Das Bauen und der Betrieb der Gebäude verbrauchen 50% der Rohstoffe, produzieren 60% des Mülls, verbrauchen 40% der Energie und sind für 30% der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Aus diesem Grund ist es wichtig, bei Neubauprojekten Ökodesign-Kriterien zu berücksichtigen. Gleichzeitig steigen die Baukosten kontinuierlich und der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum steigt dramatisch. In Pilotprojekten soll erprobt werden, wie nachhaltiges Bauen zu bezahlbaren Preisen durch die verstärkte Nutzung von Modulen möglich ist.

## 7. SCHLUSSBETRACHTUNG

Energetikom e.V. ist ein einzigartiges interdisziplinäres Netzwerk von unterschiedlichen Akteuren aus den Bereichen Energie, Mobilität und Klimaschutz. Genau solche Netzwerke sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um die komplexen Fragestellungen der Zukunft zu bewältigen.

Die in diesem Bericht dargestellten Entwicklungen zeigen, dass die Umsetzung vorangekommen ist, aber noch weitere Aktivitäten notwendig sind. Bis die eingeleiteten Maßnahmen abgeschlossen sind und der Zuwachs an Mitgliedern mit einer Umsatzsteigerung im Bereich der Mitgliedsbeiträge erreicht wurde, ist der Energetikom e.V. auf kommunale Zuschüsse angewiesen.